

RINDERMARKT

Preisdruck wächst

Der Schlachtrindermarkt gestaltet sich europaweit differenziert und von uneinheitlichen Entwicklungen dominiert – Nachdem die Preise in Deutschland zuletzt wöchentlich in allen Kategorien herabgesetzt wurden, dürfte sich die Lage mittlerweile entspannen – Die Preisbildung gestaltet sich trotz stabiler Angebotslage im Jungstierbereich sowie bei weiblichen Schlachtrindern schwierig, da die nachgelagerten Verarbeitungsunternehmen Druck auf den Markt ausüben – Auch in Österreich gerät der Markt zunehmend ins Ungleichgewicht – Das leicht gestiegene Jungstierangebot findet ferien- und witterungsbedingt keinen Anklang am Absatzmarkt – Es konnte keine Einigung zu den Preisen erzielt werden – Ebenso wird im Schlachtkuhbereich von leicht gestiegenen Angebotsmengen berichtet, wobei sich die Lage im Export ungünstig für die Preisentwicklung im Inland auswirkt – Vor allem für Verarbeitungsfleisch herrscht europaweit Markt- druck – Die Preise tendieren nach unten, wobei nicht mit allen Marktteilnehmern eine Einigung erzielt werden konnte – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,30 Euro pro kg inkl. USt.

Versteigerungen

Kälbermarkt in Zwettl am 05.08.2025

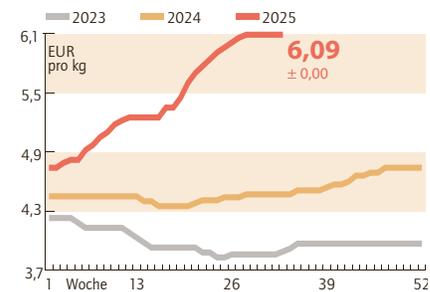
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge- wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	48	72	8,95
FV (81-90 kg), männl.	54	85	9,19
FV (91-100 kg), männl.	61	95	9,65
FV (101-110 kg), männl.	57	106	9,42
FV (111-120 kg), männl.	23	116	9,07
FV (über 120 kg), männl.	17	129	8,18
FV (bis 80 kg), weibl.	11	71	6,60
FV (81-90 kg), weibl.	12	86	7,47
FV (91-100 kg), weibl.	19	96	7,75
FV (101-110 kg), weibl.	10	104	7,91
FV (111-120 kg), weibl.	5	114	7,50
FV (über 120 kg), weibl.	1	123	7,40
Kreuzung, männl.	37	92	9,15
Kreuzung, weibl.	24	85	7,51
Sonstige Rassen, männl.	1	105	9,60
Gesamt	380		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge- wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	1	145	6,00

FV = Fleckvieh

Kalbinnenpreis in NÖ

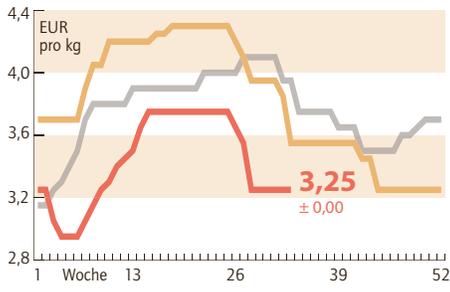
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie- rung	Vorno- tierung
Jungstiere Kl. U	11.8.-17.8.	k.E.	(6,30)
Schlachtschweine Basispreis	7.8.-13.8.	1,91	(1,91)
ÖHYB-Ferkel	11.8.-17.8.	3,25	(3,25)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 33/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,16-6,49
U	–	–	6,09-6,42
R	–	–	6,02-6,35
O	–	–	5,15-5,62
P	–	–	5,08-5,55

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 31/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	970	6,78	(+ 0,01)	194	6,71	(+ 0,02)
R3	290	6,73	(+ 0,02)	65	6,65	(- 0,03)
E-P	3 273	6,73	(±0,00)	872	6,67	(- 0,02)
Kühe						
R3	367	6,45	(- 0,07)	97	6,47	(- 0,08)
O3	156	6,08	(- 0,04)	19	6,15	(- 0,15)
E-P	2 212	6,25	(+ 0,02)	401	6,35	(+ 0,01)
Kalbinnen						
U3	352	6,66	(- 0,10)	94	6,67	(- 0,07)
R3	353	6,64	(- 0,01)	91	6,65	(+ 0,02)
E-P	1 190	6,60	(- 0,07)	292	6,60	(- 0,07)

SCHWEINEMARKT

Ausgeglichene Marktlage

In Europa waren am Schweinemarkt in der vergangenen Woche größtenteils ausgeglichene Marktverhältnisse anzutreffen – Dabei passte das begrenzte Lebendangebot meist zur sommerlich ruhigen Nachfrage – So tendierten die Schweinepreise bis auf wenige Ausnahmen überwiegend unverändert – Nur aus Spanien und Frankreich wurden schwächere Notierungen gemeldet – Der italienische Schweinemarkt profitiert hingegen von der laufenden Urlaubssaison und der Auszahlungspreis konnte nochmals angehoben werden – Am heimischen Markt passen Angebot und Nachfrage momentan gut zueinander – Trotz des bevorstehenden Feiertages lief die Vermarktung der angemeldeten Partien recht reibungslos – Der Preis wurde daher eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 07. August 1,91 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,97 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 32. Woche bei 2,10 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

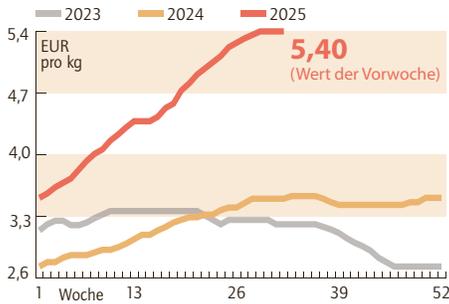
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 29/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,70
Lämmer Kategorie II/III	–
Altschafe/Altwidder	1,11
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	7,97
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,46

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Kuhpreis in NÖ

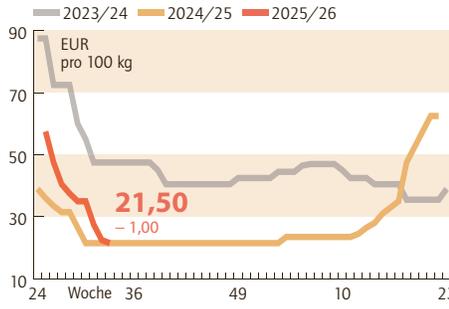
Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, netto



LK NÖ QUELLE: LK NÖ

ZWIEBELMARKT

Absatz im Sommermodus

Die Vermarktung der Winterzwiebeln ist bereits weit fortgeschritten – Das Angebot an Sommerzwiebeln nimmt langsam zu – Die Nachfrageseite befindet sich noch im Sommermodus – Der Absatz im LEH läuft ruhig, aber stetig – Exporte sind laufend möglich – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität zwischen 20 und 23 €/100 kg bezahlt.

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro je kg, inkl. USt.

Zwetschken	ab Hof, Straße	2,80–4,00
Sommeräpfel	ab Hof, Straße	1,80–2,60

Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 05.08.2025

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	53	72	8,45
FV (81–100 kg), männl.	95	91	8,86
FV (101–120 kg), männl.	90	110	8,95
FV (121–140 kg), männl.	49	128	8,73
FV (über 141 kg), männl.	28	183	7,36
FV (bis 80 kg), weibl.	18	72	7,58
FV (81–100 kg), weibl.	32	89	7,35
FV (101–120 kg), weibl.	30	109	6,90
FV (121–140 kg), weibl.	10	129	6,58
FV (über 141 kg), weibl.	17	169	6,47
Gesamt	422		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	3	272	4,95
FV weibl.	11	261	4,47

FV = Fleckvieh

Versteigerungen

Großviehversteigerung Bergland am 06.08.2025

	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/Stk.
FLECKVIEH			
Stiere IIb	7	606	3.471
Erstlingskühe IIb	72	634	3.131
Kalbinnen IIb	84	661	2.637
Kalbinnen IIIa	2	633	2.475
Zuchtkälber weibl. IIb	61	121	858
Zuchtkälber weibl. IIIa	19	128	802
BROWN SWISS			
Erstlingskühe IIb	1	579	3.100
Kalbinnen IIb	1	588	2.500
HOLSTEIN			
Erstlingskühe IIb	8	579	3.425
Kalbinnen IIb	1	633	2.850
Zuchtkälber, weibl. IIb	1	80	620
Zuchtkälber, weibl. IIIa	1	139	760

MILCHMARKT

USA steigern Produktion

Das US-Landwirtschaftsministerium geht in seiner halbjährlichen Prognose zum globalen Milchmarkt von einer leichten Steigerung der Rohmilchproduktion aus – Für 2025 sollen insgesamt 290,8 Mio. Tonnen Milch in Argentinien, Australien, der EU, Neuseeland und den USA erzeugt werden – Die Verbesserung beträgt damit weniger als ein halbes Prozent – In der EU führen Umweltvorschriften und das Ungleichgewicht zwischen Kosten und Nutzen zu einem Rückgang der Milchproduktion und der Viehbestände – Die Milchproduktion wird in den USA angesichts vergrößerter Herden um 1,1 Prozent zunehmen – Neuseeland dürfte mit höheren Milchmengen aufgrund von Produktivitätssteigerungen rechnen – Für Argentinien wird eine Erholung nach der Wirtschaftskrise letzten Jahres prognostiziert – Dagegen erschweren anhaltende Dürre und fehlende Futterflächen in Australien die Produktion.

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 32/2025, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	230–270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250–290
Stroh	in Großballen	140–160
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	160–200
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180–220
Stroh	in Großballen	90–110
Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		32–38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 32/2025 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	29,00–34,00	
Bodenhaltung	25,00–29,00	

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–30,00	24,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Absatz zufriedenstellend

Die Nachfrage im Großhandel ist aktuell gut – Aufgrund zahlreicher Umstellungen ist das Angebot geringer aber bedarfsdeckend – Überhänge werden von nachgelagerten Branchen gerne angenommen – Die Preise bleiben unverändert.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	20–23
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	50–60
Kraut	weiß, je kg	45–50
	rot, je kg	50–55

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 26/2025
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50–4,50
	8 bis 12 kg	2,50–3,50
	6 bis 8 kg	1,50–2,50
Rotwild ¹⁾		2,00–3,00
Wildschwein 20–80 kg		1,50–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg		1,00–1,40
Gämsen ¹⁾		4,00–5,00

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

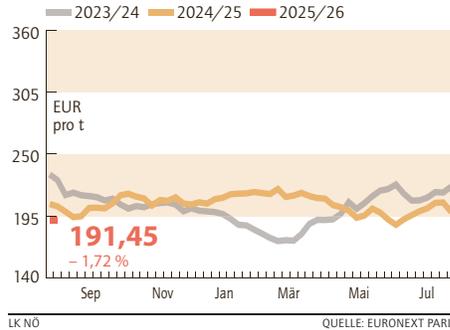
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



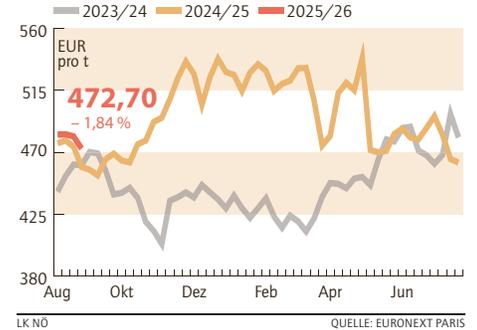
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Preise bleiben unter Druck

An den internationalen Getreidebörsen gaben die Notierungen in der vergangenen Woche weiter nach – Belastend wirken die günstigen Wetterbedingungen und die damit einhergehenden steigenden Ernterwartungen für Mais in den USA und Brasilien – Zudem wurden bei der laufenden Weizenernte auf der Nordhalbkugel zuletzt mehrere Ernteschätzungen nach oben revidiert – So hat beispielsweise das französische Landwirtschaftsministerium seine Prognose zur Weizenernte gegenüber dem Vormonat um 0,5 Mio. Tonnen auf 331 Mio. Tonnen angehoben und auch die Experten vom Analysehaus IKAR haben ihre Schätzung zur russischen Weizenernte um 0,5 Mio. Tonnen auf 84,5 Mio. Tonnen erhöht – Im Wochenvergleich gab der September-Weizenkontrakt an der Euronext Paris um 1,3 Prozent auf 194,75 €/t nach – Der November-Maiskontrakt verbilligte sich um weitere 1,6 Prozent auf 190 €/t – Am heimischen Kassamarkt blieb es in der vergangenen Woche ruhig – Die Einkäufer wollen sich zunächst einen Überblick über die Ernten in West- und Osteuropa verschaffen – An der Produktenbörse Wien gaben Premium- und Qualitätsweizen in der letzten Woche um 2,5 € bzw. neun Euro auf 235 €/t bzw. 221 €/t nach.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	20
Vorwiegend festkochende Sorten	20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 06.08.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	235
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	220-222
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 07.08.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	180-185
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175-180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	330-335
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	360-365
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	440-450
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		–
Sojabohnen für Futterzwecke		–

KARTOFFELMARKT

Sorge um Haupternte

Am Ende der heimischen Frühkartoffelsaison ist die Stimmung in der Branche durchwachsen – So zeigt man sich mit den Erträgen und Qualitäten bei den Früh- und Anschlussorten recht zufrieden – Auch die Rodearbeiten verliefen bis zuletzt relativ problemlos – Mit der jetzigen Hitze welle steigt jedoch die Sorge um die Haupternte – Vor allem in den Trockengebieten Ostösterreichs wird regional von einem steigenden Drahtwurmbefall berichtet – Es gibt daher die Empfehlung, fertige schalenfeste Bestände rechtzeitig zu ernten – Die verfügbaren Angebotsmengen sind derzeit reichlich und übersteigen den aktuellen Inlandsbedarf – Zur Marktentlastung wird weiterhin der Export forciert – Die Preise stehen unter Druck – In Niederösterreich und dem Burgenland wurde für mittelfallende Ware zuletzt noch bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei vermehrt Abzüge für Zwischenlagerung und für höhere Logistikaufwände in Rechnung gestellt werden – In Oberösterreich lag das Preisniveau zu Wochenbeginn stabil bei 22 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 31.07.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	325-335
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335-345
Mais für Futterzwecke	lose	365-375

